

Kaleidoskop (KaleiKo)

Mit dem Wettbewerbsprojekt zur Schullandschaft Stalden wurde die Öffentlichkeit via kind-im-zentrum.ch dazu aufgerufen, Namensvorschläge für das Gebäude zu machen. Insgesamt wurden 62 Vorschläge eingereicht.

Eine Arbeitsgruppe¹⁾ hat die Vorschläge geprüft und der Steuergruppe Schulraumplanung «**Kaleidoskop**» (KaleiKo) als Gebäudenamen beantragt.

Die Arbeitsgruppe erachtet den Namen „**Kaleidoskop**“ als treffende Metapher für die Architektur, das pädagogische Konzept und die Werte der Primarschule Konolfingen:

1. Vielfalt und Perspektivenwechsel

Ein Kaleidoskop zeigt durch seine Spiegelungen und bunten Muster eine sich ständig verändernde Vielfalt, welche die Sinne verzaubert. Dies spiegelt die Schulgemeinschaft wider: Unterschiedliche Menschen, Kulturen, Ideen und Blickwinkel kommen zusammen, um immer neue, spannende Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

2. Architektonische Parallele

Die runde Form des Gebäudes mit seinen zahlreichen Glasflächen innen und aussen erinnert an die Funktionsweise eines Kaleidoskops, in dem Licht durch Glas und Spiegel gebrochen wird, um facettenreiche Bilder zu erzeugen. Die Architektur unterstützt damit den symbolischen Charakter des Namens.

3. Dynamik und Kreativität

Bildung bedeutet Veränderung und Entwicklung – genau wie die Muster im Kaleidoskop, die sich durch Bewegung stetig neu formen. Das Schulhaus soll ein Ort sein, an dem Kreativität, Innovation und ein dynamisches Lernen gefördert werden.

4. Offenheit und Transparenz

Die Glasflächen stehen für Offenheit und ermöglichen vielfältige Ein- und Ausblicke. Ähnlich wie in einem Kaleidoskop, wo sich durch Bewegung immer neue Perspektiven ergeben, bietet das Schulhaus eine Umgebung, die zum Austausch, zur Reflexion und zur Inspiration einlädt.

Ursprung

Das Kaleidoskop war ursprünglich schon den alten Griechen bekannt, wurde jedoch erst 1816 vom schottischen Physiker David Brewster erneut entdeckt und 1817 als Patent angemeldet. Brewster stiess bei seinen Untersuchungen über die Polarisation doppelbrechender Kristalle darauf, als er solche Kristalle in einer spiegelnden Metallröhre betrachtete (Wikipedia).

Das Wort Kaleidoskop stammt aus dem Griechischen und setzt sich zusammen aus:

- "kalos" (καλός) = schön
- "eidos" (εἶδος) = Form, Gestalt
- "skopein" (σκοπεῖν) = betrachten, schauen

Wörtlich bedeutet es also „Schöne Formen sehen“ oder „Betrachter schöner Formen“.

Ein Kaleidoskop erzeugt durch Spiegelungen und bewegliche Elemente ständig wechselnde, symmetrische Muster.

Übertragen wird der Begriff oft für bunte Vielfalt, wechselnde Eindrücke oder facettenreiche Zusammensetzungen verwendet – zum Beispiel in Kunst, Kultur oder sogar als Metapher für das Leben selbst.



Originaleingabe:

Kaleidoskop

Lebendig bunt miteinander und voneinander Lernen

Kaleidoskop Konolfingen, "KaleiKo ":

vielfältig - bunt - lebendig - beweglich – dynamisch

(→ zäme lehre - zäme ghöre - zäme schaffe)

¹⁾ Arbeitsgruppe Namensfindung:
Renate Gerber, Gemeinderätin Ressort Bildung / Kultur / Sport
Barbara Trösch, Mitglied Bildungskommission
Bernhard Bacher, Abteilungsleiter Bildung / Kultur / Sport
Anna Wyrsh, Schulleiterin Primarschule
Carmen Jud, Lehrperson 3./4. Klasse
Chiara Niederhauser, Lehrperson 5./6. Klasse